



Bernd und das Eis

Bernd spielt im Garten. Da ruft ihn die Mutter: „Bernd! Hier hast du Geld. Bitte, fahr zum Bäcker und hole acht Brötchen!“

Bernd nimmt das Geld und einen Beutel und steigt auf das Fahrrad. Am Bäckerladen hängt eine kleine weiße Fahne. Darauf steht: Eis. Bernd leckt sich die Lippen. Eis! Er möchte so gerne ein Eis.

Vielleicht kann er der Mutter sagen, dass er einen Euro verloren hat? Dann kann er sich ein Eis kaufen. Aber nein, das ist ja eine Lüge.

Oder er kauft nur vier Brötchen und sagt der Mutter die Wahrheit. Das ist besser.

Im Laden fragt die Verkäuferin: „Na, was willst du denn?“ Bernd zögert und sagt: „Vier Brötchen.“ Er legt das Geld auf den Ladentisch. „Aber das ist zuviel Geld“, sagt die Verkäuferin. „Willst du noch etwas? Vielleicht ein Himbeereis?“ Bernd holt ganz tief Luft. „Nein. Noch vier Brötchen.“

Die Verkäuferin gibt ihm die Brötchen und schüttelt den Kopf. Bernd fährt schnell nach Hause und ruft: „Mutti, ich habe doch acht Brötchen geholt.“ Die Mutter sagte: „Ja, das solltest du doch.“ Bernd schaut seine Mutter an und sagt: „Das war aber schwer. Es gab so feines Himbeereis.“

Die Mutter lächelt. Sie freut sich und sagt: „Da hast du noch einen Euro.“ Glücklich fährt Bernd noch einmal los.

illustriert von Klaus Ensikat